

Graubündner Kantonalbank

Der richtige Zeitpunkt für Ihre Pensionsplanung.



Frühpensionierung



Bei einem frühzeitigen Ruhestand ist eine gute Planung wichtig. Stellen Sie die Weichen bereits mit 50.

Seite 10

Vermögensstruktur



Legen Sie Ihr Vermögen optimal an, damit Ihnen nach der Pensionierung stets genügend Geld zur Verfügung steht.

Seite 12

Amortisation



Mit der Pensionierung stellt sich die Frage, ob sich die Amortisation einer Hypothek lohnt. Hier gilt es, Vor- und Nachteile abzuwägen.

Seite 14

Inhalt

GKB Pensionsplanung Ganzheitliche Beratung in jeder Lebensphase	Seite 4
Sparen 3 und Pensionskasse Altersvorsorge stärken und Steuern sparen	Seite 6
Wertschriftensparen Vom Anlegerprofil zur optimalen Anlagestrategie	Seite 8
Pensionierung Kann ich mir eine Frühpensionierung leisten?	Seite 10
Liquiditäts- und Vermögensplanung Zukunftsorientiert anlegen mit optimaler Vermögensstruktur	Seite 12
Hypotheken Schuldenfrei in Pension?	Seite 14
Nachlassplanung Frühzeitige Regelung schafft Klarheit	Seite 15
Interview mit Peter Wasescha «Die Freiheit, die wir jetzt haben, ist schön.»	Seite 17
Fit im Alter Leistungsfähig mit Ausdauertraining	Seite 18

Editorial



Mit der Pensionierung beginnt für Sie ein Lebensabschnitt, den Sie aktiv und unbeschwert geniessen möchten. Die Voraussetzung dafür schaffen eine sorgfältige Planung und durchdachte Entscheide. Diese werden auf Basis einer professionellen Pensionsplanung gefällt.

Wenn Sie sich rechtzeitig auf die Pensionierung vorbereiten, können Sie Ihren gewohnten Lebensstil ohne finanzielle Sorgen weiterführen. Es ist nicht zu früh, Ihre Pensionsplanung bereits mit 50 zu beginnen. Zu diesem Zeitpunkt bestehen die grössten Chancen, alle Möglichkeiten optimal zu nutzen und Steuereinsparungen zu erzielen. Zudem können gezielt Massnahmen getroffen werden, um eine bedarfsgerechte Kapitalstruktur zu gestalten.

In unserer Publikation zeigen wir Ihnen auf, worauf Sie bei Ihrer Pensionsplanung achten sollten und wie Sie die letzte Phase Ihres Arbeitslebens optimal planen können. Damit Sie Ihr Leben jetzt und in Zukunft geniessen können.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre.

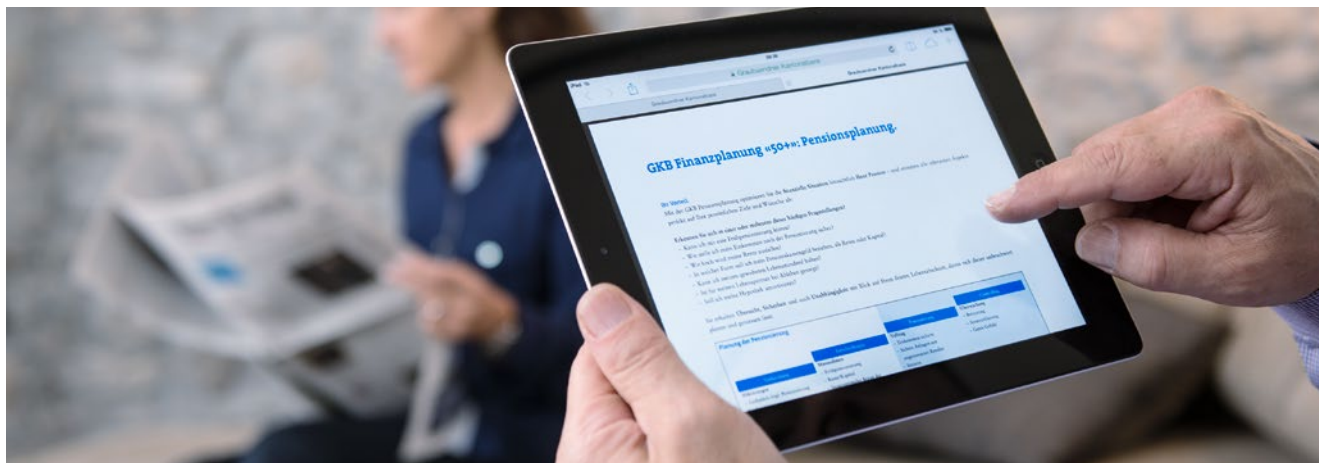
A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'M. Gartmann', with a stylized flourish at the end.

Martin Gartmann

Leiter Private Kunden
Graubündner Kantonalbank

PS: Melden Sie sich jetzt für unseren Info-Abend «Pensionsplanung» in Ihrer Nähe an und treffen Sie unsere Vorsorgespezialisten beim anschliessenden Apéro. gkb.ch/impulsreferat

GKB Pensionsplanung. Ganzheitliche Beratung in jeder Lebensphase.



Eine ganzheitliche Pensionsplanung analysiert, strukturiert und optimiert finanzielle Verhältnisse und individuelle Wünsche.

Die persönlichen und finanziellen Bedürfnisse sind wesentlich davon abhängig, in welcher Lebensphase man sich momentan befindet. Je nach Situation empfiehlt sich eine sorgfältige Analyse der individuellen Lebensziele. Dies ist umso wichtiger in Bezug auf den Ruhestand.

passenden Finanzdienstleistungen für Private und Geschäftskunden.

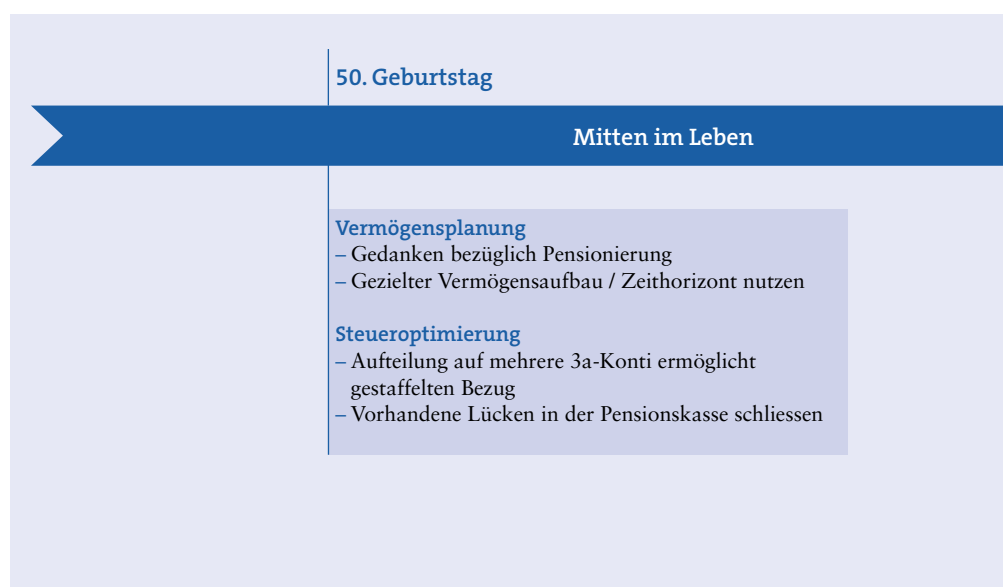
Pensionierung zeitig und zielorientiert planen

Die Pensionierung ist ein einschneidendes Ereignis im Leben eines Men-

schens. Dies gilt für die persönlichen und emotionalen Aspekte wie auch für die vielen finanziellen Fragen, die beantwortet werden müssen:

- Wie hoch sind meine Renten aus AHV und Pensionskasse?
- Soll ich eine regelmässige Rente oder einen Kapitalbezug wählen?
- Reicht mein Einkommen nach

Viele unserer Wünsche sind eng an die Lebensphase gebunden, in der wir gerade stehen. Andere wiederum begleiten uns über Jahrzehnte und werden laufend angepasst. In jeder Lebensphase stehen wir vor wichtigen finanziellen Entscheidungen, die unseren aktuellen und zukünftigen Alltag prägen. Es ist daher wichtig, dass wir unsere persönlichen Lebensziele kennen. Je klarer wir diese formulieren, umso präziser lassen sich daraus unsere finanziellen Ziele ableiten. Die Graubündner Kantonalbank bietet in diesem Zusammenhang, je nach Lebensphase, eine ganzheitliche Beratung an mit den



Die GKB Pensionsplanung bereitet systematisch auf den Ruhestand vor.

- der Pensionierung, um den gewohnten Lebensstandard zu finanzieren?
- Reicht das Einkommen für meinen Lebenspartner, meine Lebenspartnerin, wenn ich nicht mehr da bin?
 - Wie kann ich meine Steuersituation optimieren?

Vorteile der Pensionsplanung

Bei der GKB Pensionsplanung stehen Sie mit Ihren persönlichen Bedürfnissen im Mittelpunkt. Dabei werden die gesamten finanziellen Verhältnisse unter Berücksichtigung Ihrer individuellen Ziele und Wünsche analysiert, strukturiert und optimiert.

Sie erfahren dabei, ob Ihre beabsichtigte Frühpensionierung machbar ist und ob ein Renten- oder ein Kapitalbezug

Vorteile bringt. Gleichzeitig präsentieren wir Ihnen Vorschläge zur Einkommenssicherung nach der Pensionierung, zeigen Ihnen Möglichkeiten für eine optimale Vermögensstrukturierung und für Steuerverbesserungen.

Persönlicher Pensions- und Massnahmenplan

Bei der GKB Pensionsplanung wird die Finanz- und Steuersituation der Kundinnen und Kunden in Hinblick auf ihre Pensionierung optimal ausgerichtet. Auf Basis dieser Information erarbeiten Kundenberaterinnen und Finanzplaner einen persönlichen Pensions- und Massnahmenplan.

Rente oder Kapitalbezug

«Dazu gibt es keine allgemein gültige Lösung. Vielmehr ist die Antwort das Resultat einer sorgfältigen Abwägung von emotionalen und rationalen Überlegungen, der persönlichen Situation sowie Ihrer Wünsche und Ziele. All diese Aspekte beeinflussen den für Sie richtigen Entscheid.»



Remo Casutt
Leiter Finanz- und Vorsorgeplanung
Graubündner Kantonalbank

55. Geburtstag

Ruhestand vorbereiten

Vermögensstrukturierung

- Budget, Aufbau und Verzehr

Wertschriftensparen

- Risikoreduktion aufgrund kürzeren Anlagehorizonts

Hypothek

- Amortisieren oder nicht?

Bezug Vorsorgekapital

- Rente oder Kapital?
- Staffelung

65. Geburtstag

Ruhestand

Liquiditäts- und Vermögensplanung

- Einkommenssicherung
- Vermögensverzehr
- Terminplanung
- Koordination der Fälligkeiten

Wohneigentum

- Abtretung Wohnsitz und Hypotheken

Nachlassplanung

- Erbvorbezug, Begünstigung
- Ehe-/Erbvertrag

Sparen 3 und Pensionskasse.

Altersvorsorge stärken und Steuern sparen.

Im Rahmen Ihrer Pensionsplanung haben Sie die Möglichkeit, mit dem Vorsorgekonto Säule 3a gezielt Vermögen für Ihren Ruhestand anzusparen. Darüber hinaus können Sie mit Einkäufen in die Pensionskasse Steuern sparen. Jedoch gilt es dabei einiges zu beachten.



Mit der privaten Vorsorge über die 3. Säule kann man seinen individuellen Lebensstandard absichern. Sie bildet den Grundstein der Steueroptimierung innerhalb der Vorsorge.

Die gebundene Vorsorge über die Säule 3a reduziert die Steuerbelastung und stärkt die Altersvorsorge. Sie bildet den Grundstein der Steueroptimierung. Auch Teilzeitbeschäftigte mit einem AHV-pflichtigen Einkommen können diesen Steuervorteil nutzen. Sie brauchen dazu keiner Pensionskasse angeschlossen zu sein. Im Weiteren ist zu prüfen, ob bei der Pensionskasse Lücken in der Altersvorsorge bestehen.

In der Regel finden Sie Angaben dazu auf Ihrem Pensionskassenausweis.

Steueroptimierung über 3. Säule

Während der Sparphase kann der einbezahlte Betrag vom steuerbaren Einkommen abgezogen werden. Die Vorsorgegelder sind zudem von der Vermögenssteuer befreit. Dasselbe gilt

für die Zinserträge. Die Besteuerung des Alterskapitals erfolgt erst beim Bezug der Leistungen. Da diese in Graubünden sehr vorteilhaft ausfällt, resultieren durch eine konsequente Nutzung der Säule 3a beträchtliche Vorteile. Empfehlung: mehrere Säule-3a-Konten aufbauen und gestaffelt auflösen. Auf diese Weise sparen Sie wegen des progressiv gestalteten Steuertarifs gleich noch einmal.



das vorhandene Altersguthaben für die Dauer von drei Jahren nicht als Kapital bezogen werden.

Im Todesfall vor der Pensionierung wird die gebundene Vorsorge Säule 3a an die Hinterbliebenen ausbezahlt. Bei der Pensionskasse hingegen ist es je nach Reglement und Lebenssituation unterschiedlich. Es ist daher wesentlich, individuell prüfen zu lassen, welche Auswirkungen ein Einkauf auf die Leistungen bei Ableben oder Invalidität hat.

Verzinsung und Steuervorteile

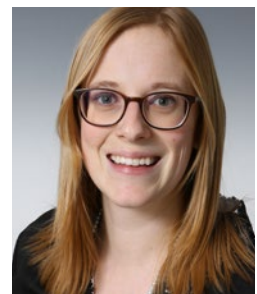
Aus Renditeüberlegungen sind Einkäufe in die Pensionskasse attraktiv. Dank der vorteilhaften Verzinsung und des Steuervorteils wird – gemessen am Risiko einer entsprechenden Anlage – eine überdurchschnittliche Rendite nach Steuern erzielt. Eine kompetente Beratung und Planung hilft Ihnen, diesbezüglich die richtigen Schritte einzuleiten.

Lücken in der Pensionskasse schliessen

Sondereinkäufe zur Schliessung von Pensionskassenlücken lassen sich vom steuerbaren Einkommen abziehen. Da es sich hierbei ebenfalls um gebundene Vorsorgegelder handelt, sollten Sie sich im Vorfeld den Zeitpunkt und die Höhe der Einzahlung genau überlegen. Bei einem solchen Einkauf kann

Einkauf in die Pensionskasse

«Planen Sie frühzeitig, so können Sie mit einem Einkauf in die Pensionskasse Ihre Altersvorsorge stärken und die Steuerbelastung optimieren.»



Anja Mathis
Finanzplanerin
Graubündner Kantonalbank

Wertschriftensparen.

Vom Anlegerprofil zur optimalen Anlagestrategie.

Das Kapital für die Altersvorsorge sollte langfristig angelegt sein. Auf der Grundlage des persönlichen Anlegerprofils eröffnen sich Perspektiven für eine attraktive Rendite.

Als Anleger haben Sie ganz persönliche Erwartungen an Ihr Investment. Um diese systematisch zu berücksichtigen, wird in der Kapitalanlage mit individuellen Anleger- oder Risikoprofilen gearbeitet.

Ein solches entsteht aus Fragen zur Einkommens- und Vermögenssituati-

on, zu den Renditeerwartungen, zur Risikofähigkeit und -neigung, zum Anlagehorizont und zur eigenen Erfahrung mit Anlagen.

Einkommens- und Vermögenssituation beachten

Die Gesamtsituation ist ein wichtiger Faktor, um die passende Anlagestrategie zu bestimmen. Dabei ist die aktuelle und zukünftige Einkommens- und Vermögenslage zu beachten. So haben Schenkungen oder Erbschaften, die zu erwartenden Pensionskassenleistungen

oder die Entwicklung des Einkommens einen Einfluss auf die Bestimmung der optimalen Anlagestrategie.

Kapitalerhalt oder Wertzunahme

Investoren wünschen sich logischerweise eine Anlage mit jährlichem Wertzuwachs (Rendite), die keine Kursschwankungen aufweist (Risiko) und jederzeit zu einem fairen Wert verkauft werden kann.

Leider gibt es keine Vermögensanlage, die all diese drei Kriterien erfüllt.



Bei jeder Anlagestrategie zählt das persönliche Wohlbefinden.

Anlegerprofil



Wer erfolgreich investieren will, muss sein Anlegerprofil definieren. Dieses setzt sich aus verschiedenen Komponenten zusammen. Das persönliche Anlegerprofil entscheidet letztlich über die Wahl der individuellen Anlagestrategie.

Daher ist es zentral, dass Sie sich darüber Gedanken machen, ob Sie dem Kapitalerhalt oder der Wertzunahme die grössere Bedeutung zumessen.

Risikofähigkeit und Risikoneigung

Grundsätzlich sind jene Personen risikofähiger, die langfristig investieren können, weniger auf die entsprechende Summe ihres Vermögens angewiesen und finanziell unabhängig sind. Bei der Risikobereitschaft geht es darum, wie gut ein Anleger mit Verlusten umgehen kann. Im Vordergrund steht daher immer das Wohlbefinden. Keine Rolle dabei spielt, ob der Verlust finanziell verkraftbar ist oder nicht.

Zeithorizont der Anlage

Die Altersvorsorge basiert auf einem langfristigen Anlagehorizont. Neben dem Aspekt der Sicherheit spielt auch die Rendite des eingesetzten Kapitals eine wesentliche Rolle. Diese Tatsache eröffnet Ihnen interessante Perspektiven für Anlagen in Wertpapiere mit einem attraktiven Renditepotenzial.

Die Frage nach dem späteren Verwendungszweck des Geldes ist eine gute Hilfe, um die Dauer einer Anlage zu bestimmen: Geht es um den Vermögensaufbau ohne festen Zeithorizont? Oder soll das Geld in einigen Jahren zur Amortisation eines Eigenheims dienen? Entsprechend Ihrem Bedürfnis lässt sich klären, welche Anlageformen

infrage kommen. Je kürzer der Zeitraum, desto eher werden Verlustrisiken durch die Auswahl der Anlageform von vornherein beschränkt. Bei einem längeren Zeithorizont lassen sich Börseneinbrüche besser verkraften bzw. auskorrigieren.

Persönliche Erfahrungen

Nur wer seine Charaktereigenschaften und die Erwartungen an seine Geldanlagen kennt, kann eine treffende Anlagestrategie entwickeln. Nehmen Sie sich Zeit, bevor Sie Ihr Vermögen an der Börse investieren, und klären Sie ab, welcher Anlegertyp Sie sind. Ihr Bankberater unterstützt Sie gerne dabei.

Pensionierung.

Kann ich mir eine Frühpensionierung leisten?

Ein Drittel der Erwerbstätigen in der Schweiz liebäugelt mit einer frühzeitigen Pensionierung. Wenn auch Sie mit dem Gedanken spielen, der Arbeitswelt vor dem ordentlichen Pensionierungsalter den Rücken zu kehren, gilt es, ein paar wichtige Punkte zu berücksichtigen.



Eine vorzeitige Pensionierung muss man frühzeitig planen, um Vorsorgelücken zu decken. Dann steht dem Ziel eines frühzeitigen Ruhestands nichts im Wege.

Mit der Pensionierung beginnt ein neuer Lebensabschnitt – auch in finanzieller Hinsicht. Arbeitnehmende sollten sich frühzeitig mit der Möglichkeit einer vorzeitigen Pensionierung auseinandersetzen. Denn 3 bis 5 Jahre vor der Pensionierung – besser noch früher – müssen konkrete Überlegungen gemacht werden:

- Wollen Sie die AHV-Rente früher beziehen oder weiterarbeiten?
- Beziehen Sie Ihre Pension als Kapital oder Rente?
- Wie wirkt sich eine Frühpensionierung auf Ihre Vorsorgegelder aus?

– Können Sie sich eine Frühpensionierung leisten?

Je früher Sie in den Ruhestand treten, desto früher ist eine Standortbestimmung angesagt. Wichtig dabei ist eine gute Planung. Am besten stellen Sie die Weichen bereits mit 50.

Frühpensionierung hat ihren Preis

Eine AHV-Rente kann ein bis zwei Jahre vorbezogen werden. Dies hat seinen Preis: Die Rente wird lebenslang gekürzt. Ausserdem müssen Frührentner weiterhin Beiträge an die AHV

Kapital oder Rente?

Was macht mehr Sinn: lebenslang eine Rente zu beziehen oder sich das Kapital auszahlen zu lassen? Das hängt ganz von Ihren persönlichen Bedürfnissen und Vermögensverhältnissen ab.

Auch steuerliche Überlegungen spielen eine Rolle. Renten müssen Sie vollumfänglich als Einkommen versteuern. Anders verhält es sich bei der Kapitalauszahlung. Diese wird einmal besteuert, und zwar zu einem reduzierten Satz, der von Kanton zu Kanton unterschiedlich ist.

Graubünden zählt zu den Kantonen mit den tiefsten Kapitalleistungssteuersätzen.

zahlen, bis sie das ordentliche Rentenalter erreichen. Sie gelten als nicht erwerbstätig, womit sich ihre Beiträge nach ihrem Vermögen und ihrem Renteneinkommen richten. Ob sich ein Vorbezug der AHV-Rente lohnt, muss im Einzelfall geprüft werden.

Entscheid für Rente oder Kapital frühzeitig treffen

Wer vorzeitig in den Ruhestand tritt, kann seine Pension mehrere Jahre vor dem ordentlichen Pensionierungsalter beziehen, frühestens jedoch mit 58 Jahren. Für jedes Jahr des Vorbezugs wird die Rente entsprechend gekürzt. Der Entscheid für Rente oder Kapital muss möglichst früh und sorgfältig getroffen werden. Ausschlaggebend sind die persönlichen Vermögensver-

hältnisse, die familiäre Ausgangslage und weitere Einkommen.

Verschiedene Lösungen

Eine Frühpensionierung ist kostspielig. Gelingt es aber, durch eine geschickte Planung die entstehenden Lücken mit anderen Mitteln zu decken, steht dem Ziel, frühzeitig in Ruhestand zu gehen, nichts im Wege. Für die Finanzierung der Deckungslücken können Sie die gebundene Vorsorge (Säule 3a), die freie Vorsorge (Säule 3b) und natürlich Ihr freies Vermögen einsetzen. In einigen Fällen gibt es auch die Lösung, dass der Arbeitgeber mit einer AHV-Überbrückungsrente die Frühpensionierung finanziell ermöglicht.

Vorzeitige Pensionierung

«Ob eine vorzeitige Pensionierung machbar ist und was die finanziellen Konsequenzen dieses Vorhabens sind, muss frühzeitig geprüft werden. So erfahren Sie rechtzeitig, welche Schritte notwendig sind, um Ihr Ziel zu erreichen.»



Diego Caluori
Senior Finanzplaner
Graubündner Kantonalbank



Will man früher in Pension, sollte man sich zeitig um eine Standortbestimmung kümmern.

Liquiditäts- und Vermögensplanung. Zukunftsorientiert anlegen mit optimaler Vermögensstruktur.

Die Vermögensplanung gehört zu jeder Lebensphase dazu. Besonders ab dem fünfzigsten Lebensjahr sollten Sie Ihr Vermögen optimal anlegen, damit Ihnen auch nach der Erwerbsaufgabe stets genügend Geld zur Verfügung steht.

Die Pensionierung ist ein wichtiges Ereignis im Leben jedes Menschen. Sie bringt neue Freiräume und Herausforderungen mit sich: Neue Struk-

turen müssen aufgebaut werden, und man muss sich an den neuen Lebensrhythmus gewöhnen. Die Finanzen sind in dieser Beziehung ein wichtiger Faktor. Denn ein sorgenfreies Alter hängt nebst von der Gesundheit auch von der finanziellen Unabhängigkeit ab. Mit dem Zeitpunkt der Pensionierung fallen die gewohnten Erwerbseinkünfte weg und werden durch das Renteneinkommen und zusätzliche Kapitalerträge ersetzt.

Anlegen vor der Pensionierung

Wie soll also das Vermögen in der Lebensphase vor der Pensionierung optimal angelegt werden? Vielfach wird einfach nur eine möglichst hohe Rendite angepeilt, andere Ziele beachtet man gar nicht. Die ideale Vermögensplanung sollte jedoch auf die persönlichen Bedürfnisse, Wünsche und Lebensziele des Anlegers ausgerichtet sein. Wichtig: Weil Fehlentscheide von heute sich



Vermögensplanung sichert die finanzielle Unabhängigkeit im Alter. Besonders ab dem fünfzigsten Lebensjahr sollte man sein Vermögen im Hinblick auf die Pensionierung optimal anlegen.

morgen kostspielig auswirken können, müssen sämtliche Vermögensbestandteile miteinbezogen werden.

Vermögensanlagen nach der Pensionierung neu ausrichten

Kapitalien aus den Vorsorgelösungen sichern Ihre Zukunft und müssen zielorientiert und vernünftig bewirtschaftet werden. Sie sollen im Ruhestand die regelmässigen Lebenshaltungskosten und die einmaligen Ausgaben durch flüssige, sofort verfügbare Mittel de-

cken können. Der verbleibende Teil des Kapitals sollte anschliessend anhand der Kriterien «Sicherheit», «Rendite» und «Steuern» optimiert werden.

Langfristige Planung sichert finanzielle Unabhängigkeit

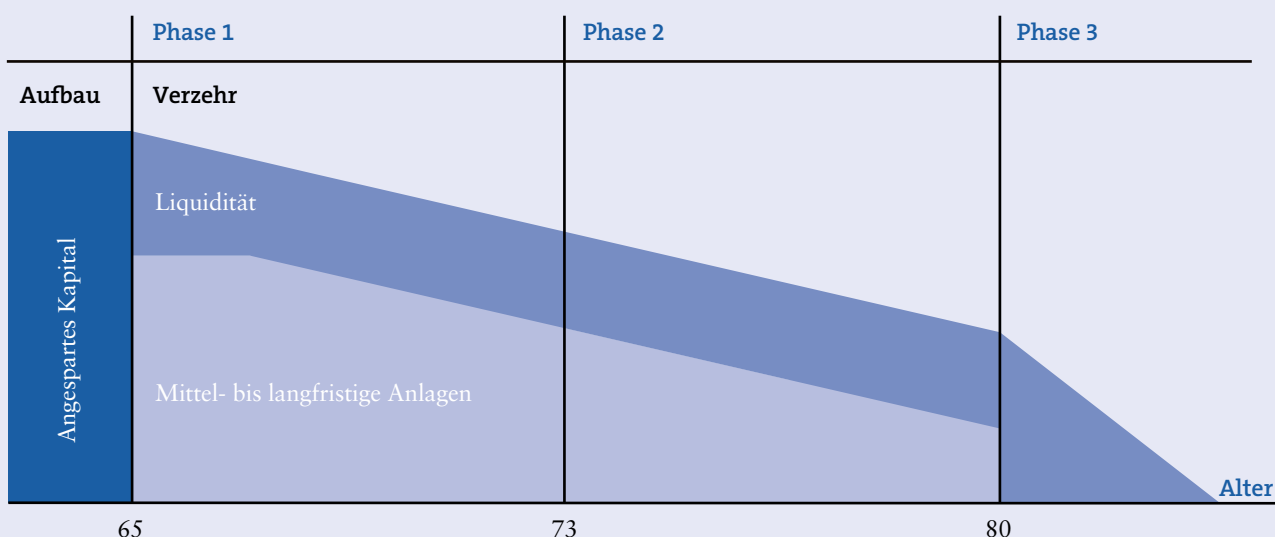
Mit einer langfristig ausgerichteten Liquiditäts- und Vermögensplanung schaffen Sie Klarheit und ein sicheres Gefühl. Sie bietet Ihnen:

- Eine Darstellung Ihrer Vermögensstruktur

- Einen an Ihre Bedürfnisse angepassten Vermögensverzehrplan
- Einen auf Ihren Vermögensverzehrplan abgestimmten Umsetzungsvorschlag inklusive Verfalldaten Ihrer Anlagen
- Eine grafische Übersicht über die «Anlagephasen» für die Optimierung Ihrer persönlichen Liquiditäts- und Vermögensplanung

Auf diese Weise können Sie Ihre finanzielle Unabhängigkeit in vollen Zügen geniessen.

Beispiel eines langfristig ausgerichteten Verzehrplans (3-Phasen-Konzept).



Mittels der GKB Liquiditäts- und Vermögensplanung können Sie ihre Vermögensstruktur durch eine ganzheitliche Betrachtung aller persönlichen und finanziellen Vorgaben langfristig besser Ihren individuellen Wünschen und Zielen anpassen. Zu diesem Zweck werden Ihre Ausgaben und Einnahmen analysiert und die Fristigkeiten bzw. Fälligkeiten so aufeinander abgestimmt, dass regelmässige Lebenshaltungskosten und einmalige Ausgaben jederzeit durch flüssige Mittel gedeckt sind. Ein Ihren Bedürfnissen angepasster Vermögensverzehrplan hilft Ihnen, Ihr persönliches Einkommen und Vermögen für die Zeit nach der Pensionierung zu sichern und zu optimieren.

Hypotheken.

Schuldenfrei in Pension?



Eigenheimbesitzern stellt sich im Hinblick auf ihre Pensionierung die Frage, ob eine Amortisation ihrer Hypothek sinnvoll ist.

Viele Immobilienbesitzer möchten möglichst schuldenfrei in Pension gehen; gleichzeitig fürchten sich viele davor, durch die Amortisation von Hypotheken steuerliche Nachteile zu erleiden. Aus diesem Grund sind Vor- und Nachteile genau abzuwägen.

Durch eine Amortisation der Hypothek können die Lebenshaltungskosten gesenkt werden, da keine oder weniger Fremdkapitalzinsen anfallen. Auf der anderen Seite können die Fremdkapitalzinsen nicht mehr steuerlich in Abzug gebracht werden, was zu einer höheren Steuerbelastung führt. Zudem ist das Geld, welches zur Amortisation verwendet wird, in der Liegenschaft gebunden. Das bedeutet, dass dieses Kapital nicht für zukünftigen Konsum

zur Verfügung steht und nicht verzehrt werden kann.

Verzicht auf Abzahlung kann sich lohnen

Weiter stellt sich die Frage, was mit dem Geld gemacht wird, welches nicht für die Amortisation benötigt wird. Ein Verzicht auf die Amortisation der Hypothek kann sich lohnen, wenn das investierte Kapital eine höhere Rendite erwirtschaftet als die Zinskosten für die Hypothek nach Abzug der Steuerreduktion. Die Zinsen für sichere Anlageformen sind in der Regel geringfügig tiefer als die Zinsen für Hypotheken. Somit sind die Kosten auf der Hypothek auch nur leicht hö-

her als der Zinsertrag auf sicheren Anlagen. Insgesamt fallen deshalb beim Verzicht auf eine Amortisation nur geringe Mehrkosten an.

Liquidität oder Amortisation

Immobilienbesitzerinnen und Immobilienbesitzer müssen somit Folgendes entscheiden: Ist mir eine ausreichende Liquidität und damit auch grössere Flexibilität wichtiger als eine geringfügige Reduktion der fixen Lebenshaltungskosten durch Amortisation der Hypothek? Im Rahmen einer GKB Pensionsplanung wird Ihnen dies detailliert aufgezeigt. Dies gibt Sicherheit, auch im hohen Alter immer über genügend Liquidität zu verfügen.

Nachlassplanung.

Frühzeitige Regelung schafft Klarheit.

Niemand weiss, was die Zukunft bringt. Umso wichtiger ist es, sich und seine Angehörigen bestmöglich abzusichern. Es lohnt sich daher, frühzeitig darüber nachzudenken.

Die gesetzlichen Bestimmungen des Ehegüter- und Erbrechts lassen Spielraum für persönliche Bedürfnisse. Klare Regelungen berücksichtigen individuelle Vorstellungen und vermeiden Streitigkeiten. Dazu müssen folgende Fragen geklärt sein:

- Welche Verfügungsarten mit welchen Einschränkungen gibt es?
- Wie sichere ich meine Partnerin oder meinen Partner optimal ab?

Testament und Erbvertrag

Grundsätzlich stehen die beiden Instrumente Testament und Erbvertrag zur Verfügung. Das Testament wird in drei

Arten unterteilt. Die bekannteste Form ist das eigenhändige Testament. Wer dies nicht selbst tun möchte, wendet sich an einen Notar. Dieser setzt ein öffentliches Testament auf und beurkundet es vor zwei Zeugen.

Als dritte Form ist das sogenannte Notentestament vorgesehen. Hier wird der letzte Wille mündlich zwei unabhängigen Zeugen mitgeteilt, welche diesen unverzüglich an eine Gerichtsbehörde weiterleiten. Der Erbvertrag ist ein Vertrag zwischen mehreren Parteien und somit gegenseitig bindend. Eine Auflösung oder Änderung ist nur mit Zustimmung aller Parteien möglich.

Begünstigung des Partners

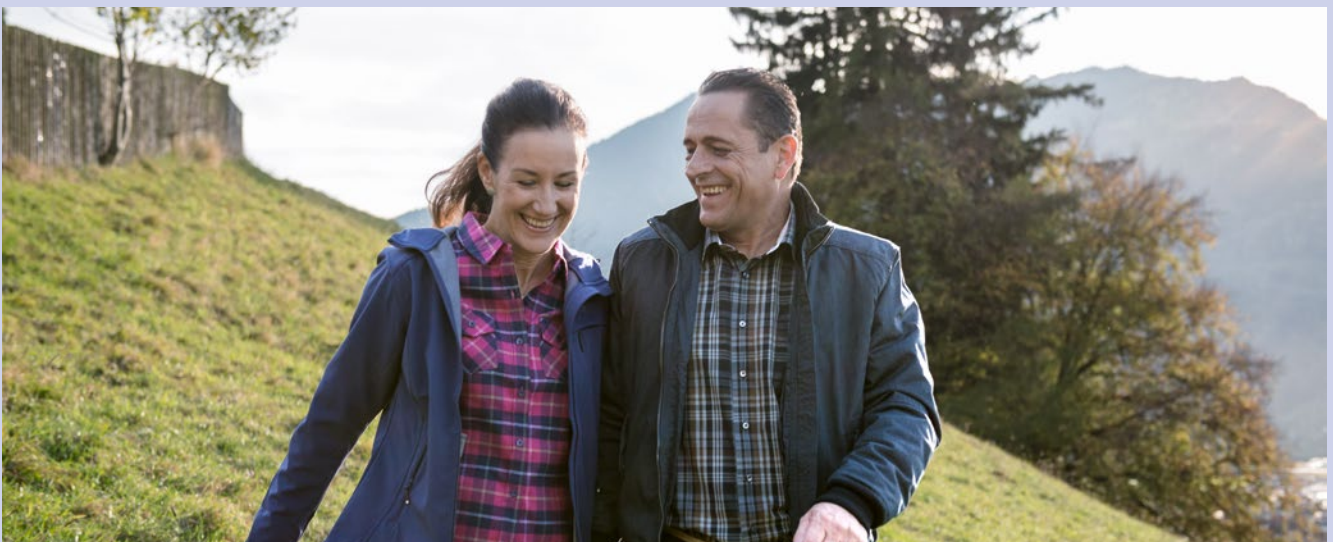
Stirbt eine verheiratete Person, wird zuerst eine sogenannte güterrechtliche Auseinandersetzung durchgeführt. Dabei wird festgestellt, was dem über-

lebenden Partner gehört und was in den Nachlass, also in die Erbschaft, fällt. Erst nach deren Durchführung kann der Nachlass definiert und anschliessend zwischen dem überlebenden Ehegatten und den anderen Erben geteilt werden.

Ehevertrag mit Erbvertrag kombinieren

Mit einem Ehevertrag kann die güterrechtliche Auseinandersetzung geregelt und so der Vermögensanteil, der dem überlebenden Ehegatten zufällt, bis maximal auf hundert Prozent vergrössert werden. Zur Regelung, wie die Nachlass der Ehegatten bei deren Tod zu verteilen sind, kann der Ehevertrag mit einem Erbvertrag kombiniert werden.

Eine kompetente Beratung hilft Ihnen, diesbezüglich die richtigen Schritte einzuleiten.



Wer sich frühzeitig um seine Nachlassplanung kümmert, kann individuelle Vorstellungen regeln und spätere Streitigkeiten vermeiden.



Interview mit Peter Wasescha.

«Die Freiheit, die wir jetzt haben, ist schön.»

Peter Wasescha liess sich zusammen mit seiner Frau Rita frühzeitig pensionieren. Seither führt das ehemalige Pöstler-Ehepaar ein selbstbestimmtes Leben frei nach seinen Wünschen. Vorausgegangen war eine GKB Pensionsplanung. Sie gab ihnen die Gewissheit, dass ein solcher Schritt finanziell machbar ist.



Peter und Rita Wasescha: «Als Pensionierte leben wir heute besser als erwartet.»

Herr Wasescha, seit wann sind Sie pensioniert?

Ich ging vor einem Jahr zusammen mit meiner Frau frühzeitig in Pension. Sie war damals 60, ich 62 Jahre alt.

Können Sie heute so leben, wie Sie es sich vorgestellt hatten?

Ich würde sogar behaupten, dass wir heute besser leben als erhofft. Am Anfang war die Angst da, dass wir in ein Loch fallen könnten. Wir haben aber stets auf eine funktionierende Work-Life-Balance Wert gelegt. So konnten wir den Schritt aus dem Erwerbsleben mental gut verkraften. Die Freiheit, die wir jetzt haben, ist schön.

Wie hat sich Ihr Leben mit der Pensionierung verändert?

Wir leben heute gemütlicher und ohne Stress. Wichtig ist, dass man seine Freizeit sinnvoll nutzen kann. Bei unseren vielen Hobbys – Lesen, Holzen, Basteln, Pilzesammeln, Biken und natürlich Harleyfahren – haben wir damit kein Problem.

Worauf muss man achten, nach seinen Wünschen zu realisieren?

Man muss seine Wünsche auch finanziell tragen können. Dies erfordert eine sorgfältige Planung und den richtigen Umgang mit Geld. Solange man noch fit ist, sollte man nichts hinauschieben.

Welche Rolle spielte dabei die Pensionsplanung?

Eine sehr wichtige Rolle. Sie hat uns aufgezeigt, dass eine Frühpensionierung überhaupt möglich ist. Lange hatten wir Zweifel, ob unsere Finanzen ausreichen. Die Berechnungen aus der Pensionsplanung bestärkten uns, den Schritt zu wagen.

Was ist Ihr grösster Nutzen aus der Planung?

Der grösste Nutzen ist, dass wir uns um nichts kümmern müssen. Die Umsetzung des Massnahmenplans aus der Pensionsplanung erledigt unsere Kundenberaterin in Absprache mit uns.

Fit im Alter.

Leistungsfähig mit Ausdauertraining.

Mit zunehmendem Alter nimmt der Körper nicht mehr so viel Sauerstoff auf wie früher. Die Hälfte dieser Abnahme ist unvermeidbar, die andere ist jedoch durch Ausdauertraining rückgängig zu machen.

Ein Ausdauertraining beinhaltet ein Training des Herz-Kreislauf-Systems. Dabei werden Herz und Blutkreislauf sowie die Muskulatur trainiert und können besser arbeiten. Die Intensität der entsprechenden sportlichen Betätigung – beispielsweise beim Joggen – sollte moderat sein und den Puls erhöhen.

Am Anfang ist weniger oft mehr

Wenn Sie sich bisher wenig bewegt haben und nun damit beginnen möchten, sollten Sie es langsam, aber regelmässig angehen. Für Untrainierte, die gerne fit werden möchten, kann zügiges Gehen (Walking) für den Einstieg

das Richtige sein. So legen Sie rund 5 bis 6 Kilometer pro Stunde zurück. Mit wöchentlich drei Wiederholungen spüren Sie schon bald Fortschritte. Zu Beginn genügen schon 10 bis 15 Minuten Training, denn die Häufigkeit ist wichtiger als die Dauer. Am Anfang ist weniger oft mehr.

So gehen Sie es an

Starten Sie langsam; nach 4 bis 6 Wochen anhaltendem Training, bei dem Sie sich gut fühlen, können Sie die Intensität steigern. Achten Sie zudem auf gute Turnschuhe, lassen Sie sich beim Kauf beraten. Ein ausgewogenes Training besteht

nicht nur aus einer Bewegungsform wie Walking oder Jogging, sondern auch aus Krafttraining.

Neben der Verbesserung der Ausdauer und dem Aufbau von Kraft ist die Beweglichkeit wichtig. Diese können Sie mit Dehnen und Stretchen verbessern. Wenn möglich sollten Sie im Vorfeld Ihren Leistungsstand feststellen lassen. Anschliessend können Sie das Training genau dosieren. Wenn Sie an gesundheitlichen Beschwerden leiden, ist es angezeigt, mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt zu sprechen, bevor Sie mit dem Training starten.

So halten Sie durch

Um die Motivation hochzuhalten, ist das Training in Gruppen ideal. Sie sehen andere Menschen, können sich unterhalten – denn allen fällt es zu Beginn etwa gleich schwer, sich zu überwinden. Wenn Sie einmal wenig Energie oder keine Lust haben, können Ihre Trainingspartner Sie motivieren. Der Kontakt zu anderen Menschen tut gut und unterstützt die Wirkung der Bewegung auf Körper und Seele. Wählen Sie auf jeden Fall ein Training, das möglichst Spass macht, damit Sie über längere Zeit und konsequent weitermachen. Vergessen Sie nicht, Pausen einzulegen; diese sind wichtig für die Erholung.



Kontakt mit anderen Menschen ist gut für Körper und Seele.

Quelle: www.graubuenden-bewegt.ch

Die GKB Pensionsplanung bietet Ihnen folgende Vorteile:

- Entscheidungsgrundlagen für Ihre Pensionierung
- Individuelle Massnahmenvorschläge
- Vernetzte Betrachtung Ihrer finanziellen Situation (Liquidität, Vermögen, Steuern)
- Persönliche Beratung

Bei den Analysen und Entscheidungen rund um Ihre Pensionierung stehen Ihre Bedürfnisse im Vordergrund. Ihre Ziele und Möglichkeiten werden berücksichtigt und optimal aufeinander abgestimmt. Auf diese Weise erhalten Sie für CHF 1'000.– eine qualitativ hochwertige Entscheidungsgrundlage und können Ihre Pensionierung optimal gestalten. Je früher Sie die Weichen stellen, desto mehr Handlungsspielraum steht Ihnen zur Verfügung.



Vereinbaren Sie jetzt einen Termin!

Der richtige Moment ist jetzt. Beginnen Sie heute mit der gezielten Vorsorge und stellen Sie die Weichen für Ihre finanzielle Unabhängigkeit. Wir sind gerne für Sie da.

Graubündner Kantonalbank, Contact Center, Postfach, 7001 Chur, info@gkb.ch
Telefon +41 81 256 96 01, Fax +41 81 256 99 42

Finanzplanung «50+».

Weitere Beratungsdienstleistungen für Sie auf einen Blick:

GKB Liquiditäts- und Vermögensplanung:

Wir erarbeiten einen auf Ihre Bedürfnisse abgestimmten Vermögensverzehrplan.

GKB Erbschaftsplanung:

Wir analysieren Ihre finanzielle Situation und regeln Ihren Nachlass gemäss Ihren Wünschen.